



VeränderungsMacher*in - Eine Qualifizierungsmaßnahme zum/zur Multiplikator: innen für die Transformation

Wir freuen uns, Ihnen heute das Projekt „**VeränderungsMacher*in**“ vorstellen zu dürfen, in dem Beschäftigte bei der aktiven Begleitung von Veränderungsprozessen in ihren Unternehmen unterstützt werden.

Wer fördert das Projekt?	ESF Förderprojekt des Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (MS)
Fachkräftebündnis	Süd- und Nordostniedersachsen
Wer ist der Träger des Projektes?	4A-SIDE GmbH
Projektart	Strukturprojekt
Inhaltliche Schwerpunkte	Ausbau von Sozial- und Veränderungskompetenz. Ausbau von Wissenstransfer und Digitalkompetenz.
Projektlaufzeit	Südostniedersachsen: 2.7.20 - 1.7.21 Folgeprojekt: 2.7.21 - 31.03.23 Nordostniedersachsen: 15.10.21 - 30.06.22
Weitere Informationen	Dr. Julia Straube - j.straube(at)kauffeld-lorenzo.de Ann-Kathleen Berg - ann-kathleen.berg(at)tu-bs.de Anna Gertz - Anna.Gertz(at)MS.Niedersachsen.de

Der Umgang mit der digitalen Transformation und der wachsende Innovationsdruck sind für die Wettbewerbsfähigkeit aller Unternehmen von hoher Bedeutung. Vor diesem Hintergrund haben es sich Frau Prof. Dr. Kauffeld und ihr Team von der 4 A-SIDE GmbH in Kooperation mit der Demografieagentur für die Wirtschaft zur Aufgabe gemacht, die digitale Transformation von Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe der Regionen Südost- und Nordostniedersachsen durch eine praxisnahe Qualifikation von Mitarbeitenden zu unterstützen. Die Qualifizierungsmaßnahme VeränderungsMacher*in zielt auf eine Verbindung zwischen einer zielgerichteten Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen ab. In ein betriebliches Veränderungsprojekt fließt das neu erworbene Wissen direkt ein und bewirkt gezielte Veränderungen im Unternehmen. Im Rahmen eines Interviews haben die beiden Weiterbildungsexpertinnen Frau Prof. Dr. Kauffeld und Frau Dr. Straube ihre wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projekt mit dem MS geteilt:

- ➔ Veränderungsprozesse in Betrieben müssen nicht sofort ganzheitlich und strategisch angegangen werden. Oftmals ist es hilfreich, das Thema **Transformation zunächst** auf einzelne Prozessschritte **runter zu brechen**.
- ➔ In Veränderungsprozesse sollte immer auch die **Führungsebene** eines Unternehmens eingebunden werden, um **Akzeptanz und Aufmerksamkeit** zu schaffen und die konkreten Umsetzungsvorhaben zu unterstützen.
- ➔ Für viele Betriebe ist die Beschaffung einer geeigneten **Softwarelösung** eine der größten Herausforderungen bei der digitalen Transformation.
- ➔ Um Dinge zu verändern, braucht es in disruptiven Zeiten **Wissen von außen**. Gleichzeitig muss dieses Wissen für die Organisation durch Mitarbeitende nutzbar gemacht werden, die



Veränderungen in die Organisation passfähig machen und umsetzen. Darüber hinaus muss die beauftragte Person in ihrem Handeln begleitet werden.

- In Weiterbildungen sollten Kompetenzen und Kenntnisse vermittelt werden, die **nah an der Praxis** sind und **unmittelbar umgesetzt** werden können. Nur so wird durch die Betriebe ein direkter **Mehrwert** der Qualifizierung erkannt.
- Teilnehmende einer Weiterbildung sollten niemals im Anschluss mit dem Transfer alleine gelassen werden. Während der Qualifizierung sollte bereits ein **konkreter Anwendungsfall** bearbeitet werden, um das erlernte Wissen anzuwenden und Wirksamkeit zu erzielen.
- Die Organisation muss den Mitarbeitenden, die für die Umsetzung von Veränderungsprozessen qualifiziert werden, **Raum und Akzeptanz für die Umsetzung und Reflexion** dieser Prozesse geben.
- Die Qualifizierten müssen befähigt werden, Ihre **Kolleg*innen bei Veränderungsprozessen mitzunehmen** und diesen das erforderliche Wissen weiterzugeben.
- Eine **Vernetzung** der Teilnehmenden über die eigentliche Qualifizierung hinaus funktioniert am besten, wenn **ähnliche inhaltliche Problemstellungen** behandelt werden und die weitere Zusammenarbeit für beide Seiten einen unmittelbaren Mehrwert bringt.
- Unternehmen lassen sich in einem **persönlichen/ telefonischen Gespräch** eher von neuen Weiterbildungskonzepten überzeugen, als auf dem schriftlichen Weg.
- Zukünftig besteht für alle Unternehmen die Möglichkeit, auf der Website des Projektes (<https://veraenderungsmacher.4a-side.de/>) einen **Digitalisierungsscheck** durchzuführen und so herauszufinden, wo **Veränderungsbedarfe** im eigenen Betrieb sind. Dort können Betriebe auch beispielhaft einsehen, welche Veränderungsprozesse andere Unternehmen (die am Projekt teilgenommen haben) bereits umgesetzt haben.